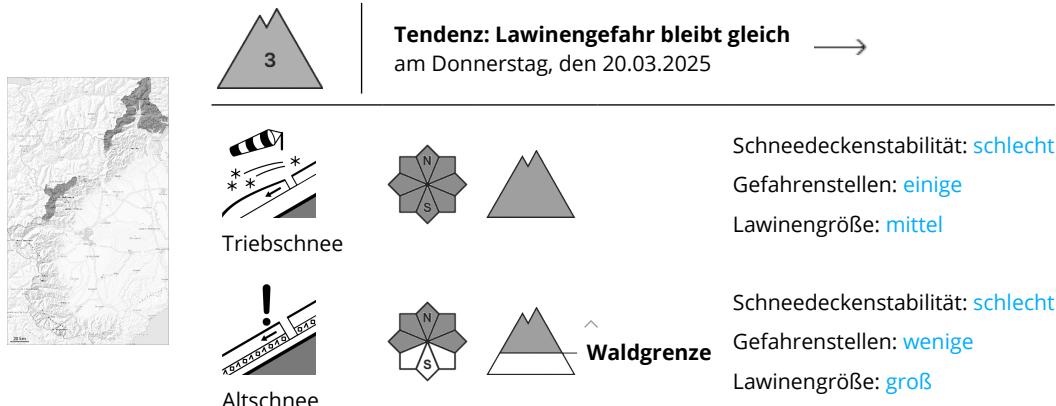




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Der viele Neuschnee vom Wochenende und insbesondere die mit dem schwachen bis mäßigen Südostwind entstandenen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2100 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Neu- und Triebsschnee vom Dienstag sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneeschichten ausgelöst werden und groß werden.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 25 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1000 m 2 bis 5 cm Schnee.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

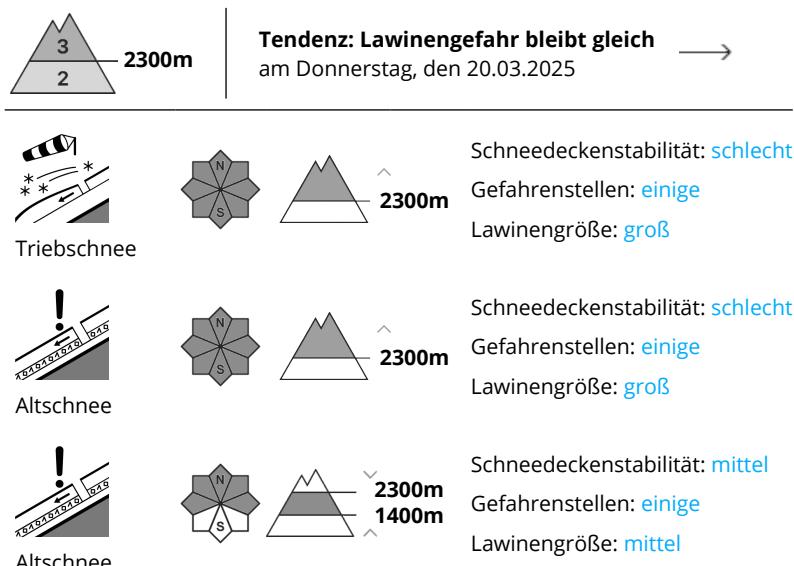
Sonne und Wärme führten am Montag an Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m verbreitet zu einer deutlichen Verfestigung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

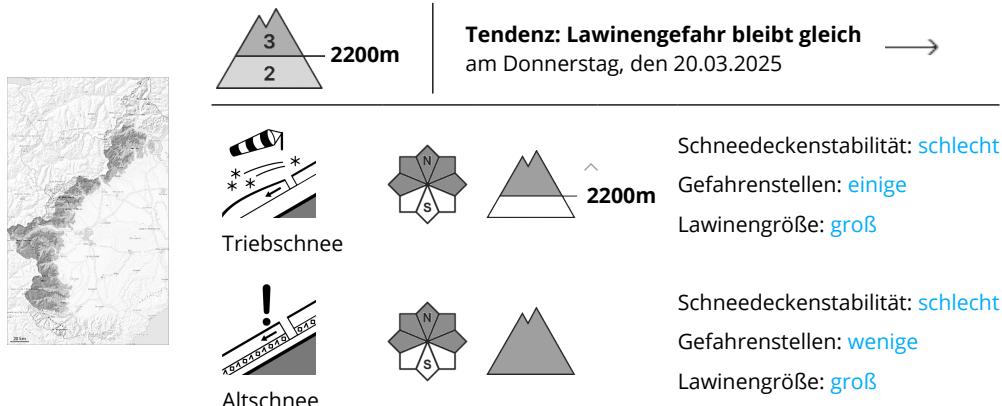
Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. An Sonnenhängen ist die Schneedecke nur dünn gefroren.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Es sind weiterhin Schneebrettlawinen möglich, auch große. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Trieb schneeeansammlungen. An steilen Hängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Neu- und Trieb schnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände und in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 5 cm Schnee.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Trieb schneeeansammlungen.

Neu- und Trieb schnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

Sonne und Wärme führten am Montag vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2700 m verbreitet zu einer deutlichen Verfestigung der Schneedecke.

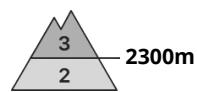
Sonntag: Künstlich ausgelöste Lawinen und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden kritische Lawinsituation.

Tendenz

Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025 →



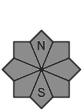
Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden.

An Triebsschneehängen weiterhin ungünstige Lawinensituation.

Neu- und Triebsschnee können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 5 cm Schnee.

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Woche liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sonne und Wärme führten am Montag an allen Expositionen unterhalb von rund 2700 m zu einer deutlichen Verfestigung der Schneedecke.

Tendenz

Es ist kalt. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

An steilen Hängen wurde die Spitze der Lawinenaktivität bereits überschritten. Es sind viele mittlere bis große Lawinen abgegangen. Die Wetterbedingungen führten stellenweise zu einer Verfestigung der Schneedecke. Rückgang der Lawinengefahr.

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind weiterhin große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Sonnenhängen.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

Tendenz

Es ist klar.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 20.03.2025



Triebeschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß

An steilen Hängen wurde die Spitze der Lawinenaktivität bereits überschritten. Es sind viele mittlere bis große Lawinen abgegangen. Die Wetterbedingungen führten stellenweise zu einer Verfestigung der Schneedecke. Rückgang der Lawinengefahr.

Neu- und Triebeschnee müssen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebeschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

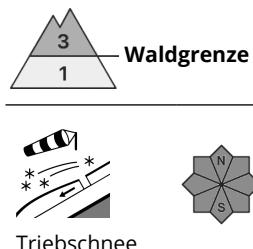
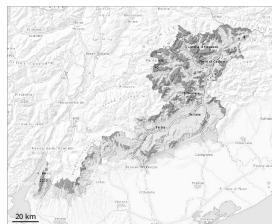
Tendenz

Es ist klar.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Der Neuschnee vom Wochenende sowie die in Kammlagen, Rinnen und Mulden vorhandenen Triebsschneeeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen bis auf den Boden durchreißen und groß werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Vorsicht vor allem an Triebsschneehängen in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Besonders gefährlich sind Felswandfüße.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

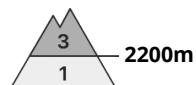
Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 20.03.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Schwachen Altschnee beachten. Frischer Triebsschnee in der Höhe.

Schattenhänge:

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Hängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und recht groß werden.

Sonnenhänge:

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschern etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In der Altschneedecke sind besonders an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

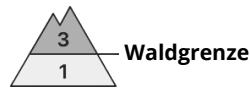
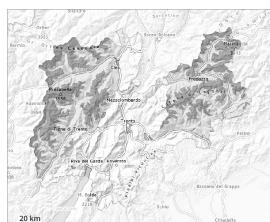
Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke. Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m. Gefahrenstellen liegen auch an Sonnenhängen im Hochgebirge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen bis auf den Boden durchreißen und groß werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.9: eingeschneiter graupel

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind v.a. an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen v.a. im felsdurchsetzten Steilgelände.

Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee.

Tendenz

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten. Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Triebsschnee müssen und allgemein in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Altschneedecke.

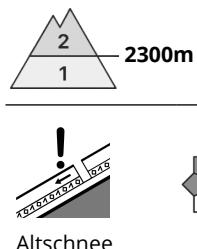
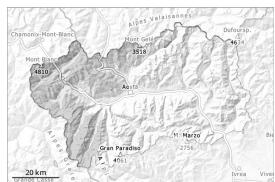
Tendenz

Es ist klar.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Mit der Abkühlung bildet sich in den nächsten Tagen eine Oberflächenkruste.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an Schattenhängen und in hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie bleiben bis auf weiteres störanfällig. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Die Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Beobachtungen im Gelände bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies besonders an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen vor allem entlang der Grenze zu Frankreich, entlang der Grenze zwischen dem Wallis und Italien oberhalb von rund 2700 m 25 bis 40 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen beobachtet. Seit Sonntag gingen an sehr steilen Sonnenhängen zahlreiche kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

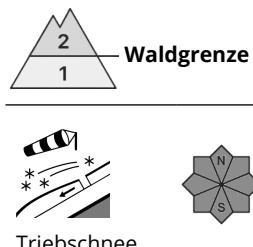
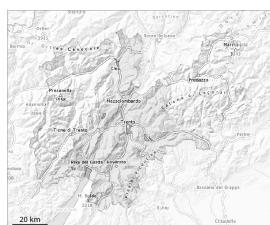
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.9: eingeschneiter graupel

Die frischeren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind v.a. an wenig befahrenen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen v.a. im felsdurchsetzten Steilgelände.

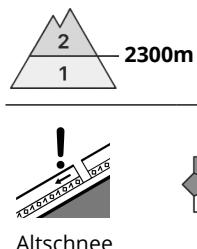
Unterhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten. Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an Schattenhängen und in hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Vor allem oberhalb von rund 2300 m sind diese Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Sie können noch ausgelöst werden. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke und Stabilitätstests bestätigen die an steilen Hängen ungünstige Lawinensituation.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere trockene und feuchte Lawinen möglich. Dies besonders an sehr steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Am Sonntag fielen oberhalb von rund 2500 m 10 bis 30 cm Schnee. Am Sonntag wurden an sehr steilen Schattenhängen zahlreiche mittlere und vereinzelt große Lawinen beobachtet. Seit Sonntag gingen an sehr steilen Sonnenhängen zahlreiche kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab.

Die Sonneneinstrahlung führte im Tagesverlauf unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

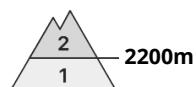
Vor allem in mittleren Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025 →



Altschnee



2200m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

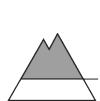
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



2400m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Triebsschnee beachten.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Triebsschneeeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in Kammlagen. Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschern an extrem steilen Südhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Schattenhänge:

Im mittleren Teil der Schneedecke sind v.a. an wenig befahrenen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Mit mäßigem Wind entstanden in Kammlagen Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Sonnenhänge:

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur noch wenig Schnee.

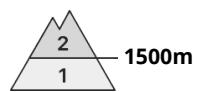
Tendenz



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Rutschen vor allem an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



1500m

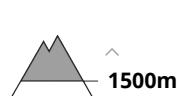
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 20.03.2025



Triebsschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Trockene und feuchte Lawinen sind wahrscheinlich.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche können an allen Expositionen spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen und an sehr steilen Grashängen sind mit dem Neuschnee meist kleine feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

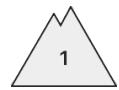
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Neu- und Triebsschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke. Mit starken Temperaturschwankungen verfestigt sich die Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025

Der Neuschnee liegt oberhalb von rund 1800 m auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche.

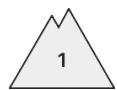
In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1500 m. Die Altschneedecke ist allgemein stabil.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025

Triebsschnee beachten.

Frische Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Lawinen sind meist klein.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen Schattenhängen in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschern an extrem steilen Südhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

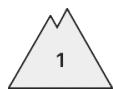
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine schnelle Stabilisierung der Schneedecke.



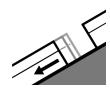
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 20.03.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

